

„Die Tanks vollmachen“

FUSSBALL SV Münsing mit neuem Coach Simon Gebhart startet Testspielserie in Raisting

Münsing – Am Dienstag ging es auch bei den Münsinger Fußballern los mit der Vorbereitung. Simon Gebhart trat am Hartweg seinen neuen Job als Trainer des Kreisligisten an, und am Samstag wird der 37-Jährige seine Männer erstmals im Wettkampfmodus beobachten: Der SVM ist um xx Uhr zu Gast beim SV Raisting. Dass Gebhart in Münsing die Nachfolge von Martin Grelics angetreten hat, war nicht zu erwarten. Sein originärer Plan war es, ein weiteres Jahr zu pausieren und mit Elternzeit zu befüllen. Doch für den SVM änderte Gebhart die persönliche Agenda. „Einer der wenigen Vereine in der Region mit Top-Strukturen“, erklärt der Coach mit Blick auf die Faktoren Sportanlage, Vorstandschaft und Kader. Ein Saisonziel präzi-

sieren möchte Gebhart gleichwohl noch nicht: „Es gibt acht Kreisligisten, die aufsteigen wollen – da wäre es vermessen, jetzt den Aufstieg auszurufen.“ Er stellt aber auch klar, dass er sich mit dem SVM nicht unter ferner liefen einordnen möchte: „Wenn du hintereinander Dritter und Vierter wirst, willst du natürlich wieder da oben mitspielen.“ Zumal der Kader allerlei Optionen ausweist. Mit Korbinian Geisenhofer (TSV Schäftlarn) und Finn Meister (FC Seeshaupt) stießen zwei 20-jährige Torleute zum Klub, die sich um die Nummer eins bewerben wollen. „Damit ist eine Baustelle geschlossen“, betont Gebhart. Denn Platzhirsch Tobias Werner pausiert wegen beruflicher Themen, und U19-Keeper Henri Werneburg wurde vom



In Raisting bestreiten die Münsinger um Michael Geiger (re.) an diesem Samstag ihr erstes Vorbereitungsspiel.

SV Bad Heilbrunn abgeworben. Offensiv holten sich die Ammerländer zwei Knipser aus unteren Klassen: Lennart Frank traf für den SV Wangen in der B-

Klasse in nur 13 Partien 25 Mal ins Schwarze; Pavlos Karamanos kam beim ASC Geretsried immerhin auf 15 Torerfolge. Mert Tekelioglu stammt aus

dem Bayreuther Raum, kennt von dort aber bereits die Geflogenheiten von Kreis- und Bezirksliga. „Ist uns zugelaufen, aber ein Glücksgriff“, so Gebhart. Dass es in der Vorbereitung gleich gegen zwei Bezirksligisten geht, war eine bewusste Wahl: „Es geht ja auch darum, die Tanks vollzumachen und mal gegen den Ball zu arbeiten.“ Raisting hat einen kleinen Aderlass im Kader zu verzeichnen. Gebhart erwartet von seiner Elf einen aktiven und mutigen Auftritt: „Wir wollen schon auch den Ball haben und kicken.“ Allerdings fehlen noch Stammkräfte wie Florian Buchloh, Stefan Mannweiler und Johannes Gebel. Aber das stört nicht weiter, so der Trainer: „So können sich andere mehr zeigen.“ OLIVER RABUSER

EISHOCKEY Bittner wieder mit Lizenz für die Löwen

München/Bad Tölz – Dank einer Förderlizenz des EHC Red Bull München kehrt Torhüter Matthias Bittner in der neuen Saison 2026/27 zu den Tölzer Löwen zurück. Der 22-jährige Bad Aiblinger bildete bereits in der vergangenen Spielzeit gemeinsam mit Enrico Salvarani eines der stärksten Torhüter-Duos der Oberliga. Mit einer Fangquote von 91,5 Prozent über 24 Partien hinweg und einem Shutout gegen DEL2-Aufsteiger Memmingen hinterließ Bittner einen bleibenden Eindruck.



Matthias Bittner Torhüter der Tölzer Löwen

„Wir sind sehr glücklich, das Duo Salvarani/Bittner wieder zu haben. Die beiden haben gezeigt, dass sie sich gegenseitig zu Bestleistungen pushen und so immer besser werden können“, zeigt sich TEG-Geschäftsführer Fabian Schlager dankbar über die Verstärkung. Löwen-Cheftrainer Axel Kammerer ist ebenfalls hocherfreut über diese optimale Lösung für beide Clubs: „Matthias hat gezeigt, dass er auf dem Weg zu einem Top-Torhüter ist. Er war einer der besten der Oberliga, ist sehr ambitioniert und hat richtig Lust, für die Löwen aufs Eis zu gehen. Die Spielpraxis, die er bei uns bekommt, sowie der Wettbewerb mit Enrico tut ihm sicherlich gut.“ Der Torhüter habe den Tölzern einige wichtige Partien gewonnen: „Und ich gehe davon aus, dass er nochmal einen Schritt nach vorne machen wird.“ Zudem bedankte sich Kammerer ausdrücklich beim EHC Red Bull München, „dass sie diese Win-Win-Situation möglich gemacht haben“. red

Eine „weiße Kugel“ für das beste Team

GOLF Erfolgreicher Auftakt der neuen „Whiteball-Trophy“ beim Golfclub Isarwinkel

Bad Tölz – Mit der erstmals ausgetragenen Whiteball-Trophy hat der GC Isarwinkel ein neues Turnierformat erfolgreich etabliert. 73 Golferinnen und Golfer, darunter zahlreiche Gäste aus benachbarten Clubs, kämpften um den neu geschaffenen Wanderpokal. Im Mittelpunkt stand eine Mannschaftswertung, in die jeweils die drei besten Netto-Ergebnisse eines Viererteams einfließen. Den ersten Sieg der Whiteball-Trophy sicherten sich Hana Ducat, Kerstin Beckert, Rita Döding und Monika Langeder. Mit einer konstant starken Teamleistung durften sie bei der Siegerehrung die begehrte „Weiße Kugel“ entgegennehmen. Auch sportlich bot das Turnier Golf auf hohem Niveau. In der Bruttowertung der Herren fiel die Entscheidung denkbar knapp aus. Mit einer starken Runde von 71 Schlägen (eins über Par) setzte sich Alexander Wabnitz vor Mike Hüsken (72 Schläge) durch. Den dritten



Siegerehrung bei der Whiteball-Trophy des Golfclubs Isarwinkel: (v.li.) Harald Voce (Veranstalter), Stefan Hartmann (Präsident), Peter Lindlbauer, Isabel Metz, Mike Hüsken, Alexander Wabnitz, Hana Ducat, Bastian Kadach, Rita Döding, Alexander Weiß (Veranstalter) und Monika Langeder.

Platz belegte Philipp Günther mit 74 Schlägen. Bei den Damen entschied ebenfalls nur

ein Schlag über den Sieg: Isabel Metz gewann mit einer Runde von 83 Schlägen vor Bettina

Wechsel (84 Schläge). Rang drei ging an Evi Weißenböck, die 88 Schläge benötigte.

Seinem Namen machte das Turnier auch abseits des Platzes alle Ehre: Unter dem Motto „Whiteball“ erschienen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Abend in weißer Kleidung zur Siegerehrung und zum gemeinsamen Essen. Das einheitliche Erscheinungsbild verlieh der gelungenen Premiere einen stilvollen Abschluss und machte Lust auf eine Wiederholung der Veranstaltung im kommenden Jahr. red

Ergebnisse
Nettowertung A: 1. Mike Hüsken (39 Pkt.), 2. Andreas Kammerer und Michael Huber (je 38). **Nettowertung B:** 1. Peter Lindlbauer jun. (40 Pkt.), 2. Korbinian Pummer (38), Eke Teiber (38). **Nettowertung C:** 1. Bastian Kadach (45 Pkt.), 2. Regina Nagl (43), 3. Hana Ducat (40). – **Longest Drive/Damen:** Pamela Günther (184 m). **Herren:** Andreas Schulz (235 m). **Nearest to the Pin/Damen:** Evi Weißenböck (5,70 m). **Herren:** Andreas Kammerer (1,49 m).

ESB

ENERGIE SUBARN

Unser Partner für Fairness, Respekt und Umwelt

Münchner Merkur

HEIMATZEITUNGEN

merkurcup.com

32.

Merkur CUP

2026

11./12.07.

Die Bezirksfinals

der Jungen

QR-Codes des Merkur CUP mit Live-Ticker & Turnier-Spielplänen

11.07.26 TSV Farchant, Frickestraße 33, Farchant, ab 10.00 Uhr

TSV Eching

ASV Dachau

TSV Farchant

SV Heimstetten

ESV Penzberg

TSV Milbertshofen

SV Fuchstal

SpVgg Altenerding

12.07.26 TSV Otterfing, Nordring 39, Otterfing, ab 09.30 Uhr

SC Olching

TSV Otterfing

SV Italia 1965 München

FC Herzogstadt ED-Kletth.

SpVgg Unterhaching

Fußball Talente Freiam

TSV Indersdorf

DJK Waldram

11.07.26 SpVgg Höhenkirchen, Sportplatzstraße, Höhenkirchen, ab 09.30 Uhr

BSG Taufkirchen

SpVgg Höhenkirchen

SF Gmund-Dürnbach

SV Mammendorf

FT Starnberg 09

TSV München-Solln

SV Eberfing

SV Igling

12.07.26 TSV Murnau 1865 e.V., Poschinger Allee 8, Murnau, ab 12.30 Uhr

MSV Bajuwaren

TSV München-Ost

VfB Hallbergmoos

Kirchheimer SC

TSV Gilching-Argelsried

TSV Schongau

TSV Murnau

SC Unterpaffenhofen

ESB

ENERGIE SUBARN

Boysen

hulsport

Münchner Merkur

merkurcup.com

Unterstützt von

HoWe

SAVE THE DATE – Das 32. Merkur CUP Finale

Samstag, 18. Juli 2026 im Sportpark Unterhaching

Auer holt DM-Bronze
Bochum/Lenggries – Eine Teilnahme bei nationalen Titelkämpfen ist etwas Besonderes und ein Rückblick auf viele Monate von geprägter harter Trainingsarbeit und selektierten, besonders schweren Wettkämpfen. Mit der Bronzemedaille glänzte die Lenggrieser Leichtathletin Christina Auer bei den deutschen Meisterschaften der Jugend U18 in Bochum-Wattenscheid. Im Hammerwurf schleuderte die 17-Jährige im Trikot der LG Stadtwerke München das Drei-Kilogramm-Wurfgerät auf ausgezeichnete 55,28 Meter und landete im Finale schließlich überaus verdient auf Rang drei. Deutsche Meisterin wurde die favorisierte Charlotte Jochmann (LAZ Rhede) mit 61,38 Meter vor ihrer Münchner Trainingspartnerin Milena Horbach mit 56,69 Meter. Für Christina Auer war diese Bronzemedaille ein riesiger Erfolg. Bereits im Februar hatte sie bei den Winterwurf-Titelkämpfen in dieser Disziplin den dritten Platz belegt.

Erster Test mit schweren Beinen

DJK-Vorbereitungsspiel beim ESV Penzberg – Keine Neuzugänge

Abdel Kabbaj Der DJK-Innenverteidiger ist wieder gesund.

Waldram – Sechs Trainingseinheiten stecken den Waldramer Kickern bereits in den Beinen, wenn sie an diesem Samstag ihr erstes Testspiel bestreiten – um 11 Uhr beim ESV Penzberg. Mit dem bisherigen Verlauf der Vorbereitung zeigt sich Benedikt Buchner recht zufrieden. „Mein Eindruck ist positiv“, bestätigt der DJK-Coach, der mit einer „großen Trainingsgruppe“ in die Vorbereitung gestartet war, denn neben dem Stammkader der vergangenen Saison sorgten etliche Spieler der Zweiten Mannschaft für Konkurrenz auf dem Platz. „Alle haben voll mitgezogen, auch in den Einheiten, die nicht so viel Spaß machen“, sagt der 31-Jährige und deutet an, dass dem konditionellen Aspekt zu nächst besondere Bedeutung geschenkt worden ist. Personell hat sich insofern wenig getan, als dass auf Zugänge von anderen Vereinen weitgehend verzichtet worden ist. Allerdings kehrt Daniel

Velickovski nach einem Jahr beim SV Planegg-Krailing nach Waldram zurück, wo er schon von Herbst 2023 bis Sommer 2025 aktiv war. Dazu kommt Innenverteidiger Abdel Kabbaj, der zuletzt verletzungsbedingt fast eine Saison pausieren musste. Gleiches gilt für Angreifer Luca Faganello, der nach seiner schweren Knieverletzung wieder am Mannschaftstraining teilnimmt und „in absehbarer Zeit“ wieder in den Spielbetrieb eingreifen soll. Ebenfalls wieder mehr Zeit für Fußball hat Jonathan Bahnmüller, der zuletzt aus beruflichen

Gründen nicht zur Verfügung stand. „Das sind gefühlt auch alles Neuzugänge“, sagt Buchner schmunzelnd. Eine erste Standortbestimmung hinsichtlich des aktuellen Leistungsniveaus erwartet der Trainer von den Testspielen am Samstag in Penzberg (11 Uhr) und nur drei Tage später bei der SG Baiernrain/Dietramszell (Di., 19 Uhr in Dietramszell). „In diesen Spielen hat jeder die Möglichkeit, sich zu zeigen. Wir werden sicher komplett durchwechseln, jeder kann einen guten Eindruck hinterlassen“, sagt Buchner. Unabhängig davon, dass nach den intensiven Trainingseinheiten womöglich der eine oder andere Aktive „schwere Beine“ mit sich herumtrage, ist die sportliche Ansage des Übungsleiters unmissverständlich: „Sie sollen mit Selbstvertrauen in die Partie gehen. Wir wollen das Spiel schon dominieren. Den Klassenunterschied darf man merken.“ rst